

MIGRATION UND MOBILITÄT

16. April 2016 —→ 10 bis 16 Uhr
Universität Basel, Petersplatz, Arkaden des Kollegiengebäudes

Fremde Knochen in Schweizer Boden

Migration im Spiegel der Archäologie

Anmeldung

www.lasuissenexistepas.ch

Bei Fragen zur Veranstaltung
wenden Sie sich bitte an
[urs.niffeler@archaeologie-
schweiz.ch](mailto:urs.niffeler@archaeologie-schweiz.ch)



Beteiligte Gesellschaften

AS —→ Archäologie Schweiz

IPNA —→ Integrative Prä-
historische und naturwissen-
schaftliche Archäologie

Die eintägige Veranstaltung geht dem Gegensatzpaar «schon immer Schweizer» versus «immigriert» nach. Sie will niederschwellig einem archäologieinteressierten regionalen Publikum, aber auch den Passanten das Phänomen «Migration in die Schweiz» näherbringen und aufzeigen, mit welchen Mitteln die verschiedenen archäologischen Disziplinen Antworten liefern können.

Mittel ist die Auseinandersetzung mit konkreten Elementen, von denen manche zum eigenen Leben gehören, während andere via «spielerische Forschung» sowie Kurzpräsentationen zugänglich gemacht werden («archäologische Forschung zum Anfassen»). Konkretisiert wird das Thema einerseits anhand «urschweizerischer» Speisen (Rösti, Schokolade, ...), andererseits anhand eines Grabes, in dem ein Toter mit seinen Beigaben liegt – ein «Urschweizer» oder ein «Migrierter»?

Die Veranstaltung wird vorbereitet, präsentiert und durchgeführt durch Lehrende Studierende des IPNA (Universität Basel) sowie AS-Mitglieder.